Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod. Donaueschingen 294

Geiler von Kaysersberg, Johannes

Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]

Hut - Lederstückchen (Predigt 9)

urn:nbn:de:bsz:31-66977

Visual Library

vnd mist der sein sel besthwert/ Dz sie nit zü got
komen mag/ Dises starkes wirt die sel erlediget
durch den todt/ von wölchem d' wiß man rett vn
spricht/ Der todt endet alles vbel./ vnd über
fürt des menschen sel zü dem leben vnd in dz
land der lebenden. Das ist die ewig seliket zü
der selben selben seliket helff mir vnd üch. Die
heilig driualtikeit. got vatter Sun vn heiliger
geist. Amy./ Die nünd predig Cent von der b/
eigenschafft des wysen bilgerems vn wie wir de
hüt der gedult nit haben mögen on die gnad gottz
vnd von vnderscheid d' gnaden gottes vnd der ge
meinen gnaden so wir dey bedörffen

Lesen vff die stücklin. Das sie nit verderbet
oder verlorn werden/ Also sprach d' her ihs
zü seine jungern. Do er vff disser erde wa
delt/ als ein bilger mit seine mitt bilgern/ sein jungen
vnd im nachvolgt/ ein groß schar volckes in die wü
stri emodt. vnd sie gangen waren wol drij tag weys.
Do herbarmt sich der her. über sie vnd spisst da wol
fünff tusent menschen/ mit fünff broten. vnd mit zwe
yen visthen. Do hies er seine jungen. Dz sie vff hübent
die stück. die über warent blibey. vff dz sie nit v
lorn werden/ od' verdürben/ Also wil ich auch vff
lesen vn zü samen raspeln. die stücklin die mir de
enpfalhen sint. vnd über pliben. von den drije hü
ten der gedult. vnd die ich gern hon lasen anstön. vff
dz ich sie dester gnügsamer mög vffleyen. wen all
wegen abrissent cleine stücklin. von dem lebende brot
des götlichen wortes. die man sol vffleyen vff dz
sie nit vertretten werden. sind' das ein andech

tige sel deren war nem vnd halt. Das sie. ~~Das sie~~
da mit mög gespijsst werde. Wen schmidh vnd schü
chmechern gönt allwegen spickelin vnd pleglin ab.
von dich ob led. Die denocht auch ettwar zü gut
semt vnd nütz semt zü bruchen. Also ist es auch
mit dem göttlichen wort. Sprichestu was semt die
stück. die dir enpfalhen semt vo den hüte d gedult.
Das erst stücklin ist das ich gesprochen hon das
den hüt memant gehaben mag noch überkomen er
werd jm dan vo got geben als David dz bekant das
jm die war gedult memat geben möcht dan got allein
der müst jn jm gedult wirken. vnd jm gnad dar zü
geben. dar vmb sprach er. her du bist mijn gedult. dz
ist her du gibst mir dz ich gedult mag überkomen
vnd auch behalten. Wen on sind zü geben gottes
gnad mojen wir ware gedult nit m vns gehaben
Ich sprich nit mögen wir von vnser eige natur noch
mit vnser vnnüfft noch durch vnsern frije willen
ware gedult haben sols alle güte werk. Aber ware
gedult. Herlangen wir allein vss d beslundh. vnd
frije überflussigen gnad gottz on söllichen gnade
rijchen ijn fluss der göttlichen hilff. vnd gabe wir
nit mögen rechte ware gedult üben. als wir na
türlich. vnd sittige güter mojen üben on sind bij
stand göttlicher gnad mit bedarff ich ~~bedarff ich~~ be
sind gnad zü gön. zü reden vnd zü andern dingen
die ich von angeschopfft nat vmag. hier jn ist nu
genüg die genem genad gottz. die er in die natur
gegossen hat vnd jn getruckt do er alle ding beschuff

vss nüt/ vss wölcher gemeiner gottes gnad mir von
got geben ist/ Dz ich leb. Dz ich mach bewegt. Dz ich sih-
Dz ich höre. vnd andß. Dz dan dem menschen vss ge-
meiner gottes gnad geben ist/ nit ist mir sund gottz
gnad not. Dz ich gang oder wandel. sund mir ist dar
zü gnüg meine bein. vnd mijn krafft/ mit der ich ∴
gang/ nit besund gnad gottes darff ich/ die mir mih
züg bewegt zü reden/ essen/ trincken. vnd anders des
gelijch tüw. wie wol wir alle dmg von der genad
gottes habent. vnd dz. das wir semt dz semt wir al-
len von d gnad gottes. wan wir vs vns selber mit
semt/ noch auch mit vmogen. on göttlich gnad/ die do
gemein ist allen menschen/ aber die sundh gnad
gottes. die daist ein gnadenrijcher vberfluss göt-
licher liebe. milte vnd barmhertzikeit/ müssent wir
von got warten vnd bitte. Durch wölche besundh
vberfluss vnd gnadrijcheit die vns got vs sundh
genaden geben ist. wir mogen allem gewaare gedult
von got erlangen. Dz ein mensch gedultig sij. Jnwa
rer gedult. Dz magt er mit on besund gnad haben/ er
sij wie vnnüttig verstentnus er wölle/ noch auch.
mit vs semer eigen ~~verstentnus~~ natur magt er gewaare
gnadenrijche gedult mit haben. got geb sie jm den vss
sundr gnad. Ein mensch sij von nat wie tugethaft
gütig. vnd senftmütig er wöll/ das er doch las vss
jm hingön/ man tüw jm was man wölle/ er swigt
vnd lat es geschehen. Dis ist natürlich gedult. ob
mit die war gedult. die du mit macht habe. von
natur/ noch vss demer eige krafft/ od zü ton alles

die dir nit mag vo eim andn menschen geben wder
noch durch dem vnusst/noch mit eigem flyss anleren
demes frie willens. vnd mt von güt werck würck
ung machtu die waren gedult mit mdir vo eigner
krafft bewegen/ od' yngeberen indem gemüt als and'
tugent. Ein güt mensch dz do vnd'stet noch ein besser
leben zü vberkomen. vnd zü füren vn anhept got ernst
lich zü dienen. Es zijhet sich ab vo bösen er abschmijd
lichen vppigen vnütze worten. Sijn gesicht sein gehörd
Sijn bard. sijn sin. Seines wandels. vnd alles seins
wandels mmpt es war vnd entzühet sich den da dort
vo sünde vnd vo bösem. Es bricht im ab an essen an
trincken. Es bett/ Es vastet. wachet. vnd tüt güte werk
vn güt vbung. Den bricht es sich von disem den vber
womt es sich mgenem. vnd ist imer mer angst. vnd not
aber behart es insöllichem. vnd lat mt ab. vnd will
doch sich selber vberwinden. Sijhestu vff dem das dick
vnd dick thon. wircket die gewonheit sollich' güt dis
ein ijngeborn indz gemüt eines sölliche menschen/ das
sein natur. bij nach wirt vwandelt/ als ob sij ganz dar
in vkert sij. Dar nach kumpt ein güt will gern zü to
vff dem herwachset. den ein lust. vnd fröwd dz zü
ton dz im in' ersten be er es gewont bitt vn sur wz
zü ton. Also wircket dick vnd vil ton vnd güt dmg
gewonen ein ijngeberen. vnd ein merliche geschickliht
des gemütz zü gütem. dz es dem menschen zü letzst
ein lust. vnd ein fröwd wirt. vnd den so hat sölliches
in geborn vnd in gewurzelt indem gemüt. vn ein

gestricklikeit dar jn gemacht. Nun sprichestu mag
ich mit ware gedult also jnnich geberen vn jn
wurgeln jnnem gemüt. durch stete gewonheit mit
schwigen vnd vbrage. Als and natürliche vn sittige
vn güte werck. ich sprich nein. du macht jnkein wiss
die ware gedult vo dir selber/od durch eige flijss
od eigen krafft/od vo memant andes gewinen noch
vberkomen. Den vss sunderlicher vberflüssig tuget
rycher gnad gottz. die müss indir die ware gedult wir
cken/on got. machtu sie nit behaben/ Also dauid spicht
Abipo parietia mea. vo jm ist mein gedult/ spriche
stu. wie hat dan ein heid gedult/oder ein todsünd/
wie hat der gedult. die doch on gnad gottes semt
von den man doch gross gedult seyt/ So sprich ich dz
die heiden haben grosse gedult geübt/ aber nit ware
gnadenrycke gedult. die hond sie nit gehapt/ nim für
dich. Socrotes ein heidenscher natürlicher meister
vnd ein weisser meister/ der hett zwo frawen. vnd die
selben kunden nit mit ein and gestellen. vnd zeppelte
vnd zangten on underlas mitemand. do sprach er zü
jnen. wie kinden wir so dörocht. vnd narisch sein dz
wir mit kinde frid halten ꝛc. do das sein frawe horte
da wurden sie mit ein and wider ems. vnd kerten
jren krieg allen über jn. vnd schulten vnd handelten
jn. bis vss das hinderstialß vbel vn kriegten alß vil
mit im. das er nit mocht jm hauß beliben. vnd segt sich
für das thor. do gingent sie dar. vnd beschutten jn
mit wister spiwlachen. Indisem allem geredt er ne
kein wort/ dan dz er sprach. ich sol wol gedacht

hon Das nach sölichem doner ein regen kem / Ein
sprach zü im. wie machtu den unflat dz was dz ein
wyp / die dich also übel handelt / und tag un nacht
so übel ~~handelt~~ redt / do sprach er so lern ich im mey
nem haus geduldig sein / uff dz so ich kum zü den
liten / die mich schelten / und mir übel zü reden dz
ich den gewont hab zü schwigen / und gedult zü ha
ben. ich gewon inmeine hauß des hezelen un kiffes
miner wiber. wen ich den inemes andn haus ku
und auch sölliches sich. das ich den auch kind sölliches
tragen und lyden. Es sprach aber einer zü im / ich
kan mich nit genüg verwundern / dz du dz kriegen un
schelten deiner unfleter. so gedultiglichen macht
gedulden und lyden. do sprach Socrates mir ist ebe
als eine der stetes bij ein müler ist. und des wütes
und schnurens. des mülradz gewont hat. den iret
das mülrad nit / er lyt da bij. und schlaffet mit güt
ruw / got geb dz mülrad gig / oder kur. dz gibt im
nit me zü schaffen / wan er hat sein gewont / also hab
ich auch. des kriegs un schelten miner zweiyer wij
ber gewont zü lyden / und gijt mir nüt zü schaffen.
und schlaff da bij mit güt ruw. und sprach lieber
sag mir emes. war umb macht du gelyden dz schrij
en und schnattern deiner gens / und enten vor der
tür. do sprach diser dar umb lid ich sie / das sie mir
junge gensslin. und entlin bringent / do mit ich mich
herner / do sprach Socrates war umb wolt ich den
mit meine wyber lyden / die mir vil junge kinder
geberent / Gehent wie dis heiden gedult vkündet

gelijde

wirt durch alle welt. Aber Socrates gedult was
nit die ware gnadenrijch gedult/ wan er was on
gottes genad. Er hett ein natürliche sitmessige gedult/
vmb sin selbs willen. vnd vmb das er sich bij den lute
kund gelisden/ Er hett sin gedult nit vber sich gericht in
got. Er gelaubt vnd bekant got nit/ Dar vmb richtet
er alle sin gedult jnsich selber/ on jn vppig Ere der
welt. Dar vmb was sin gedult nit von komen sind got
sie was irdisch vnd vnplijblich Dar vmb ist er also-
verfaren/ aber die ware gedult ist allein von got
Als David spricht. vo dir her ist mein gedult/ Des
gelych haben wir von der gedult des kunges ve
spasianus. der do. da in einer schalt. vm sin gyti
keit. vnd sprach. der fuchs lat sin har. wan er alt
wirt/ aber siner sich lat er nit/ also sut er auch vn
mennt vespasianus. wie alt er ist. so lat er doch sin
gijtikeit nit. Dis lad vespasianus gedultiglich vo
sprach sollicher menschen schelten sollen wir jn schipff
vff menen. vnd zwey dingk sint wir jn schuldigk/
Das erst/ Das wir jn da la an lachent vnd spottent.
Dz ander/ Das wir vns des abtons. vnd bessernt/ vmb
wölches vbel sie vns straffent/. Dise was gedultigk
vmb sin selbs willen. aber genadenrische gedult
hett er nit/ Er was nit in gottes gnad. merk sprache
stu. wie magk das by ein ander bestan. das du sprichest
Dz sie nit ~~haben~~ mögen gedult/ haben on die gnad gottes. ~~hale~~
Das sie sint on gottes gnad. ~~gotz~~ mich beduckt das
sie gedult haben gehept on die gnad gottes. Ich sprich
nein/ sie haben nit sie waren gedult gehabt/. wölche
ware gedult. Der hüt ist der/ der an dechtigk bilgk/

vff haben sol Jn semer bilgeruart der Jm not müg vn
gut ist/ aber dise ware gedult mag meman gehaben
got geb sie dan. | merck was die ware gedult ist/ die
ware gedult ist sprichet sant thomas. ware gedult
vnd rechte volkumne gedult/ mag kein mensch gehaben
den mit beslundh gottes gnaden. was ist nu ware
gedult. dz ist. wan ein mensch jnsemer herze also vff
bereit ist mitt göttlicher lieb. dz jm got also lieb sei-
he das er wölt wider im ton. he wölt er lide allen
zeitlichen schaden. an eren. an gut. vn alle dmg über
geben. ja auch sein natürlich leben übergeben. vnd -
verlieren. he er got wölt übergeben vnd erzürnen. vn
alles das liden. das alle menschen ie gelitten/. das
du got also lieb hast dz gist dir wed creat noch nat?
dise lieb machtu mit hon von dir selber. dem vnusst
mags mit verstön. noch dem seijer will von dir
selber mit begriffen. sell dir got also lieb werden/
jn wölcher lieb du also alle dmg lidest. vn jn wa-
rer gedult tragest. dise lieb. machtu mit nüt verdie
vmb got. got müss sie dir von ploser gnaden jn eine
vberfluss. vnd vor vff. semer göttlichen gnaden
geben. vgebens on dem vdien. ich sprich es sei dan.
das dir gott sölliche gnad. vnd vberfluss geb. d' ge-
naden. vnd ingies. das dir dem herz vnd sel-
also enzünd. vnd vff breit mit göttlicher lieb. dz
du got fürsetzest. in deine herzen. für alle dmg.
die vnd' got semt. vnd dir got lieb sei. vber alle
dmg/ dz du allem dz aug deiner selen schlahest
vff. vnd in got/ plösslich vn alle mittel hin dan ge-
setzt/ ja auch dich selber. vnd he du got wöllest

erzürnen / Dz du ee woltest lyde die ewigk vdap
nus / also lieb wer dir got / aber du solt dich selb
mit also ganz vnd tieff ervaren vnd hersuchen.
Woltu echt mit verirren. wen dar jn möchtestu
erst wider got thon. aber das du got über alle
dingk also lieb hast. Ee das du got mit der minste
todsünd woltest erzürnen. du woltest ee dein:
lyplich leben. durch jn geben vnd gemartert wer
den. als die lieben heiligen haben geton. hier
jn vnrest du mit aber in got jns hellen sein. soltu
du dich selber so tieff mit ervaren. wan die vdapt
sent die sent wid got. Sihstu das dir die ware
gedult on on sölliche genad nit wöden magk. wölche
gnad. dir dem herzen vff bereitt. vnd enzündt mitt
göttlicher lieb / das dir got so lieb sij. Dz du vmb
semet willen lydest alle dingk / das ein mensch vb
ettwas willen. Dz vnd in ist / ob jn gelijch ist sich
gedultiglich lijs / ob vmb eines gemeine nutzes
willen. vmb sölliche dingk magk er wol gedult
haben on gottes gnad / aber dz ein mensch gedult
habi ettwas zü lijden. ettwas. durch ettwas. dz do
höher sij dan er. dz er leijs vmb gottes willen der
da ob jm ist. der jm vnsichtig ist. vnd vnbekant. Dise
gedult magk kein mensch haben. er sij den jn kristen
lichem glauben jn gnaden gottz. vnd jn göttlicher lieb
sölliche dingk erint vb jm selber. sunder allein vb got
magk haben. als wir lesent von eine wie der
so grose gedult hett durch eines gemeine nutzes /

willen der was jn einer statt die was vmb legt
mit vynden. die waren sein widersachen. do gang
diser dar. vnd schneid jm selber die nasen. die
oren. vn aug glider ab. vnd kam also semerliche
hin vff fur die statt zu seinen vynden. vnd beclagt
sich. wie die ny statt jm sollliche mart anhetten
geton. vn hettent ny von ny gestossen. dar vmb begt
er. dz sie sich über jn erbarmten. vnd jn begnaten
vn by jnen liessen sein. do wolte sein vynd wenen
es wax war. vnd wurffent jn vff fur eine haupt
man. vn wonten sie hetten es gar wol geschafft.
ab die snd statt wusten wol. dz er es vmb frent
willen dett jnen zu hilff. also verfurt er sein
vynd. vnd bracht sie zu verderpnus. vn zu tod.
vnd beschirmt sein statt. also hond vil disen ge
lich gelitten. vmb eine gemeine nutz zu fudern.
dise gedult zu haben. wan dis ist nit über ir
eigen art gewesen. also habent die vnglöbigen
die todsünd. die bösen hoffertigen gitige vn
kusche menschen. dick vil gedult. dar vmb das
sie dz mögen erlangen. vff das sie dan ir sich
vnd vff sehend hon gekert. aber all ir gedult
ist nit ein ware gedult. wan sie sent nit mgot
lich gnad. sie lident sich nit vmb gottes willen
wen sie got nit lieb habent. dar vmb ist ir gedult
nit ware gedult. sund nuwent ein schim. vn schatt
der gedult. sie sent gedultig vmb zeitliche. natürliche
irdische. vppige. vnd zergenglicke ding. die do zu

müt werden. Dar vmb würt jr gedult auch zü müt,
aber dz ein mensch sich lid vnd gedult hab. vmb dz
dz da vber sein art ist vnd über sein macht. Dis
muß jn jm wircken dz gütt der gnaden. dz do ist die
göttlich lieb. wölche lieb. dz herz über sein art vff
zü got zühet. vnd die sel mit allen jren kresften in
got tribt. Dar vmb sol ein mensch got dancken vo gan-
tzen grund seines herzen. so jm got die genad vnd
liebe jn sein herz vnd sel güsset. Das er mag vmb
gottes willen gedultiglich lyden alle widwertikeit.
vnd die jn got orden. wen dis ist ein sund gab gottes
die er mit vil lüten gibt. ja auch denen die nach den
jn gottes gnad sent. Dar vmb wirckt got ein sunder
barmherzikeit mit dir. so er dir gibt ein sollichen
überfluss d' gnaden. wölche gnad dir dem herz vff
preitt. mit dem ynprunst göttlich lieb. dz dir got
alß lieb wirt. dz du alles dz gedultiglichen lydest.
williglichen vnd begirlichen durch sein liebe wille
dz er jmer über dich vbhengen mag. vnd dz du es jm
vff opfferst. vnd jn jn ordenst. jn sein lob. vn ere. ja
jn auch lieb hast. alß dz du vmb seinet wille vnd
jm zü lieb begerst ewiglich behalten werde. vff dz
der will gottz an dir volbracht werd. wan got begt
vnd ist sein will. dz du jn jm ewiglich selig werdest.
wer da alß alle ding vnd sein seligkeit jn jm ordet
vnd richtet jn den willen gottes. dz er an jm geschehe
vn volbracht werd. der gestat an keine mittel vn
an keiner geschöpfft. vnd' got sund' allem plos in
got. wirt dem end. der do ist über alle geschöpfft.

nun sprechent ettlich ich dien got. vnd hab jn lieb
dz er mir geb dz ewig leben. vnd himelrich zu lon
wan du got also lieb hast vmb himelrich. vn vmb dz
du selig werdest. so ist dein end nit got. sund' gesthöpf/
wen got hat das himelrich gesthaffen. sprichestu ich
beger selig zu werden. was ist seligkeit. got de here
schawen. messen. vnd sich jn jm ergetze. vn herlustige.
Dise driw sent nit got da von die sel seligkeit hat. wen
du nu dem sich segest vnd got dar vmb dienest vn
lieb hast. dar vmb das du jn sehen mesen. vnd dich jn
jm herlustige mugest. so ist dein end aber nit plos
got. wen du suchest deinen eigen nutz. wan du aber
got begerest zu schawen zu mesen. vnd dich in jm zu
erlustigen. vn ergetze jn zu lob. vnd zu eren. vnd dz
sein will in deiner seligkeit ~~volbracht~~ volbracht wer.
vnd dein seligkeit eine vsstrack. vn volbringung mot
haben. so hastu jn lieb. wen er so ein vnussprechelich
vnbegriffelich über wesellichs hohes gutes gut ist/
dz es billich ist. dz du jn vmb seinet willen on alle mit
tel lieb hast. jm dienest. vnd alle dinge vmb seinet
willen. mit fröwden lydest. vnd dein gang leben.
Ja alle dein wider wertikeit jn in ordenst jn seine
willen. lob vnd ere. vmb dz dir got also lieb ist.
über alle dinge ~~vmb seinet willen mit fröwde lydest~~
vn über dein selbs seligkeit. so richtestu dich jn alle
dein übung. vmb dz dir got lieb ist. so verlastu die
welt vnd alles dz dar in ist. du gest in ein geist
lich penitenzlich leben. vmb dz nur got lieb ist so

~~verlur~~ vast / wach / vnd bett ich. Dar vmb dz mir got
lieb ist. so verzijh ich meinem nechsten vnd hab in
kristenlich lieb. dz ich den willen gottes erfull. dar
vmb dz mir got lieb ist. so ich hüt mich vor alle de
dz jm missuelt / vnd will gedultiglichen lijden alle
dinge vmb seinet willen. Off dz ich seines willens vär-
dz ich jm zü lob selig werd. Sich wen du got also lieb
hast. den gestu in got. vnd mit jn den gesthöpfften. den
wirt got dem end. vnd mit em gesthöpfft. wen du dich
also plos on alle mittel kerest mit dem meinig wil-
len vn lieb in got / als zü dem hochsten güt. vnd begst
vnd darnach würckest. vnd ordenst ~~all~~ dich vn alle
dein leben / alle lijde / vnd alle ding in got richtest /
als jn dein hochstes end. vnd dz sein vnll jn zeit vn jn
ewikeit an dir vollendt. vnd volbracht werd. vn also
jn disem volharest. den machtu haben were gedult
vnd gestast plos in got. jn deine vmeinte end. da be
lybstu vnd bestast vnd wijt machtu in disen zeit mit
komen nach gemeine lauff. Sustu dise liebe mach
tu mit gehaben noch nüm mer mer erlange. die dir
ware volkumne gedult in dein sele gebere. got
geb sie dir den mit eine sunder zü saz. vnd vberfluss
sein gnaden. on wöllche gnad du nümer macht ware
gedult gehaben. dz du dich lijdest vmb gottes willen.
abysso patientia mea. her von dir ist mein gedult /
Suchstus wen dir got gibt gedult vnd eine andn mit /
dz soltu mit vrteilen. lüg wie ist dz so ein vngedultig
mensch / er kan nitz galijden. gedenck got hat dir
jm die gnad noch nit geben / als dir. ob wen du

schest dz ein mensch grosse gedult hat. vnd kan sich
so wol gelide wed' du. lüg dz du wid' got dar vmb
nit murmelst. dz dem got gedult gibt vnd dir mit
d' schickat sich dar zü. lüg war vmb gibt mir got
mit auch als dem. dz ich mich dar zü künd geschicke
dz got dem menschen die gnad gibt. vnd dir sie nit
auch gibt als dem. war vmb er dz tüw. dz soltu nit
heruaren. got hat vilicht genen menschen geordent
zü ewig seliket. vnd dich zü d' dampnus. war vmb
got das tüw. dz soltu nit erfaren. dz got sein hand d'
genade gegē eine vff düw. vnd gegē eine andh zü
schlüsset. vnd den got selig mach. vnd dich mit. dz get
dich nit an zü wissen. got d' ist d' her. er mag ton vn
lasen was im gevelt. vnd memant hat im dar in zü
tragen. dar vmb wiltu nit verfaren ewiglich. so er
uar es mit. nim ein gelichnus. ein hafen der hat
vor im ligen eine grosen klotz lemen. er griifft dar
in. mit der hand. vnd nimpt eine klotz leme vn macht
dar vff ein geschirr. dz man bruchen sol zü wust vnd
zü vnflat. vnd dz man dar in seget tüw. dar nach
nimpt er mit d' hand aber eine klotze leimens. vnd
machet dar vff ein trinck geschirr. dz zü subern dis
er gehöirt. vnd kem den einer vnd sprech zü im war
vmb machestu vff dem eine leme klotz. dz man vn
flat dar in sol thon. vnd vff dem andern. da man d'
man dar vff trinke mag. so sprech der hafner wz
get dich das an. du hast mich mit dar vmb zü recht
uertigen. d' leime ist mein. vnd mag dar vff mache
wz ich wil. werck got hat vor im ligen eine wüste
verderbten verbrenten leimen klotz. ich mei

gene

menschlich natur. got grijfft dar ijn/ mit d' eme
hand semer gerechtikeit vn̄ herwüschet emen
klog vn̄ machet dar vß geschir. so man wüschte dig
vn̄ veget ijn sol thon/ dz ist er beschopffet eme mesch-
en vnd ordent in zü eme vnflat dar ijn man.
wüst dmg ijn tüt/ dz ist er ordent in zü ewiger
vdampnij/ aber dz tüt got mit ondem vschuldig. wan
er dich vdampt. dü müst es vm ji verdiene mit
sünden. zü dem andn so grijfft got mit d' hand
semer barmhertzikeit. vnd mimpt aber eme leij-
men klog. vnd macht dar vß em rem lustlich trick
bass. dar ijn man malmasier. vnd luter tranck d'
ewige selikeit ijn sol ton. dz ist er ordent dise me-
schen zü ewig selikeit. vnd das er da ersettigt sol
werden mit ijn selbs. mit allem lust. vnd ewiger
selikeit. wan du uün got woltest rechtfertigen
war vmb er disen verdampt. vnd disen seligt ~~w~~ mecht/
möcht er sprechen was get dich dz an/ ich mag mit
meine geschöpffen ton. wz ich wil. vnd wie mir
geuelt/ dar vmb mit erfar es. sprich ich. wiltu echt
mit ewiglich verfaren. las got mit dem seine ton
vnd lasen was er wil. wan er ist allem der her-
vnd sein vrteil vnd gericht sint vnergrütlich. vn
mit zü herfaren. als do spricht sanctj paulus do
er dise vnergrüntlikeit gottz anstah. vnd sein
verborgen vrteil. was sprach er/ altitudo diui-
hocheit d' rijchtu. vnd der wysheit. vnd d' kunst
gottz. wie vnbegrifflich sint dein vrteil. vn wie
vneruarlich sint deine weg. vnd wer hat bekant

den sy des herren od' sine rat/ als ob er sprech.
memant der da lebt/ mag gottes vnabgrüntliche
vrteil wissen/ sit das. das vsserwelt vass redt/
der doch was vzückt worden in den dritte himel/
was wöllent den wir armen sünd sprechen/. es
weist memat/ ob er herwelt sei zü dem ewigen
plück/ od' zü dem ewige segen/ od' ob er sei inge
richt zü d' ewige seliket/ od' zü d' ewige vdamp
nus. nün sprichestu dz voricht ich doch dz ich
müss ewiglich vordampt sein. vnd dz ich vo got
mit geordent sei in ewigs leben/. hör was dir
antwort sanct augustinus. vnd spricht. bistu mit
ingericht von got in ewig seliket als du voricht
test. vnd doch mit entweist so tun ens vnd richt dich
selber in mgot. dien got von gantze deine herze
laß vn mind alles dz das in missuelt/ ton würck/ vn
volbring sein gebott/ vnd seinen willen. nach allen
deine vermügen/ hab got lieb über alle ding. vnd
denen nechsten in kristelicher lieb/ als dich selbs.
stand all wegen gegen got meine stete bereite wil
len mit allen tugende/ in in mer zü diene. vn hoff
in in. so gelat er dich nümer. got sicht allein vnser
willen an. vnd nit vnsere werck. wölcher frumer
fürst vnd her ist so hart. vnd vnerbarmherzig
hett er eine lieben diener. der in so lieb hett. vnd
in so gern mit gütem willen dienet. vn seines
willens. so flissiglich warnem denzü volbringe
nach seine armen vmüge. wölch' her wer so hart
vnd so vnmilt/ dz er eine so gütwillige diener nit

begnadet/ vnd vff nem jn seine dienst/ vnd jm nit
lieber wer den ein ander/ so dz ein mensch dedt/
dz er sich vber jn herbarmt. ja vil me dz got dütt
so ny ein armer mensch gern vo herzen dient. vnd
seine willen volbrecht/ dz er eines sollliche gütt
willige menschen dienst verschmahet/ vo d mit bar
herzigklich vff nem zü eine dien/ ja er enpfahet
in mit groser miltikeit. wan er ist doch höchst obst dz
best gütt. vnd vnser barmherzigst miltest vatter.
wer d sicht ein gütwillig herz/ dz jm gern diene
wolt vnd dz nit vmag. so nimpt er den gütte wille
für die werck/ des sol sich ein alt od krank mensch
ser trösten. dz got gern diene wolt. vnd dz nit ver
mag von plodikeit. dz got von jm nimpt sein plöd
gütt willikeit für seine werck/ Also hond w das erst
spickelny. vo dem hüt d gedult/ wie die ware ge
dult me man gehaben mag/ das sich vmb gottes
willen lydt. got geb jm dan besund gnad. vnd wie
die heiden todsünd. vn bös menschen. mit die ware
gedult haben/ dar vmb wen sie herzen mit bereit
sent mit d gnad gottz. vnd das sie got mit lieb hod
dar vmb lydent sie mit vm gottz willen/ Das
ander spickelny ist/ das ich gesprochen hon. man
rüw also senft dar vnd. vnd dem hüt d gedult/
wo sich also lydet vmb gottes willen/ des gibt mir
gezügnis vnser her ihs xps. do er spricht venite ad
me in matheij koment zü mir alle die. die da
arbeiten. vnd mit hürdin besthwert sent. vff
dz ich möge haben min joch vff üch. vn lernet

von mir/ wan ich senft bin/ vnd ems demütigen
herzen. vnd vindent rüw üwer selen. wen mein
joch ist süss. vnd myn bürdin ist lijcht. vnd jnüwer
gedult wder it besige üwer selen. nu sprichestu
wie senft ist zü rüwen. vnd dem hüt d' gedult wir-
schent wie das die gütten tugent tryben meschen
so vil widerwertikeit habent. vnd so vil gedultiglich
sie sich lydent/ ije me widerwertikeit vff sie hagelt/
vnd jnen zü handen get/ ist dz die senffte rüw/ die
sie habent vnd disem hüt d' gedult/ ije me sie got die
nen/ ije me lydens vff sie vellet/ Ja ich sprich sie
rüwent senfft. vnd warer gedult ~~ije me sie got die~~
~~nen.~~ wen das joch des herren ist süss ~~vnd senfft~~
vnd sein bürde ist lijcht/ wan ije me got dienent
vnd sein joch d' arbeit für vnd für nach im zie-
hent/ ije lijcht jnen würt zü tragen mit gedult die
bürde d' widerwertikeit/ so sie die enpfahent willi
glich. wen ein bilger. so vil senfft rüwet vnd rüw
hat vnd dem hüt. so vil me d' hagel regen vn wint
jm vff den hüt stosset/ Sprichet sanct paulus jnmit
ta patientia/ jr sollent sein als diener gottes jn vil
gedult. jn hutzer. durst. vnd seijt/ gelijch vff dis/ so
vil widerwertikeit die jm zü hande sent gantze.
mit schiffbruch jm mere. mit gefengnus jn kerch
vnd mit so vil groser arbeit/ die er nach ein rind
herzelt/ dz es ein wund ist zü hören. het der ein
sisses joch ~~it~~ jn so vil vngelücks/ dz er lerd. nem
aber was macht dise arbeit senft. vnd die bürdin
lijcht. das dedt d' hüt d' gedult/ den er vff hett/

der beschirmt jn. Dis jm alles geringt vnd lijcht
was zü ton vnd zü lyden vmb den name xpi. vo
wölcher liebe gottes jn memant bringe. wed durch
fuür noch durch wasser/noch dz schwert/od den
tod ꝛc. Auch spricht dauid vil betrüpnus ist den
gerechten. vn von allen disen erlöset sie d her xps ꝛc
jn trücke vnd lyden = so kument zü mir. das ist
lydent/das gedultiglichen. durch mich. vn ir sollet
getrost werde. vnd rüw vnde üw selen. jn gedult
durch mich. sprecht sanctꝰ paulus. pmultas tribu
lacioes. durch vil betrüptnus/müssent wir jngon
jndz rijch d himel/als ob er sprech/on gedultigs
lyden mogent wir nit jngon jn die belonung/das
da ist dz rijch der himel. Selig sent die. die durch
echtung lydent mit gedult/durch die liebe xpi. wen dz
die lieb himelrych ist so/ sprichestu/ist das die bür
de die so lijcht vnd dar zü senfft ist/dz wir also dick
vil betrüpnus müssen jngon jndz rijch d himel. vn
also vil widerwärtikeit lyden/ es ist mir nit süsser noch
lijcht. allein sein. wachen betten vff stön. schlaff
brechen. dar zü meine nechste zü verzijhen. vn ge
dultiglich dar zü schwijgen. gehorsam sein. wille
brechen. vnd mich abziehen von disen vnd genem.
dis alles ist mir schwer/es kumpt mich sur vnd
hart an. mich selbs also teglich überwinde. Ich be
und über all kein süsse. senfte. od lijchte/also mir
selber teglich zü sterben. ist dz senfft/ Ich sprich ja
du zijhest ein süses joch vn treijst ein lijchte bürde

1 wz

1 mocht

Wan dis tüst vnd dem hüt / der waren gedult / dz
du das lydest vmb gottes willen / der sich selber
zü eine lon. dar vmb geben will / das heisset ein
joch. da man zwen ochsen zü samen wettet / die ein
wagen nach mziehent mit ettwas. der do wol ge
fertigt. vnd gesalbet ist / den ziehent sie senfft. vn
lijcht nach jnen / dis heisset ein bürde / do ems ett
wz vff treit / das da trückt. vnd belestigt / ein pfer
den man ein bürde vff leit / od' ein kumet oder dütt. dz
do lijcht vnd weich ist / so spricht man dz pferdt
zühet ein senft joch. vnd ein lijchte bürdin. ja ich sprich
den treijstu ein lijchte bürde. vnd aller widerwer
tikeit / so dich beschirmt ware gedult / den zijhestu
ein süsses senfftes joch der arbeit vnd dmst xpi. ja
wen du bist ein warer vnd willig jnger vn dien
xpi. wen denen ist allem alle arbeit lijcht. vnd
all widerwertikeit zü lijden. süss vnd senfft. die da
got lieb hond. vnd jm mit begirden nach volget /
zü wem sprach er kument zü mir / ir alle die da
arbeiten. vnd mit bürdn besthwert semt. wan bij
mir werden ir rüw vindent üwr selen. dz ich üch
möj haben jn meine joch. wen mein joch ist senft
vnd mein bürde ist lijcht. dis sprach er nit zü de
gemeine volck nem. wan dises was jne zü hoch
sie kunden es nit vstön noch begrijffen. aber dis
sprach er zü seinen jüngern / die die alle dmst
hetten verlasen durch jn. vnd sich jn seine dmst
hetten ergeben die jnauch lieb hetten vn jm nach
volgten vff die hat er sein joch vnd sein bürde

geleit. die da gedult hetten durch jn jn allem lyde.
Sprichestu. wir sehent dz die gute menschen die
da got lieb habent über alle dinge. und sich geben
haben jnsine dienst. und jm von ganze hertzen
dienent. wie die so vil und so groß arbeit hond
und jn so vil widerwertikeit ungelück. schmacht.
krankheit. und des gelijch zü handen get. sie hond
doch kein rüw. tag und nacht. ist das die rüw. die jm
got gibt. von der du seist. merck got d' her spricht
mit. sie sollent rüw des lybs vinden. die mir dienent.
und meine jünger nit seint. nein. nit rüw jm lyb. sed
et venietis requiem animabus vestris jnnüw selen sollen ir
rüw vinde. nün hat xps drijerleij diener. die alle
rüw jnden selen. mit jm lyb vindent bij im. Dise syt
annahend. zü nemendt. und volkumen menschen.
die rüw d' anfahende menschen ist. dz sie rüw über
komen jnir conscienz. wie hond sie rüw d' conzicz.
als rüw. dz sie jn allem jrem leben nüt me wissen
in d' conscienz. dz sie mit mit ganzer grüntlicher
bijcht hond abgelejt. als dz sie nit me wissent zü
bijchten. und sie ir gewissen umb kein sünd me strafet.
und den volgent und gestond dem rath jres bijchts.
die zü nemenden menschen hond nach ein ander
rüw. zü dem dz ir conscienz gerüwig ist. so verdet
sie jn jren selen gestillet. und haben ein gerüwigs
für sich. und stetes zü neme jn heiligem andech-
tigen gebett. güte reine betrachtung. und jnbrünstig
begirden zü got. die volkumen und vil bereiten
menschen mit allen tugende haben rüw jn jren sele

über dise zweiserleij menschen/ aber was rüw sie
haben in ihren. das ist vnussprechelich vnd kan niemā
da von gereden/ od' gedencken/ was wun was fröde.
was ergezlikeit seije mgot haben/ da von kan kem-
mensch gesagen/ es hab es den in im empfunden/ -
vo disen volkumen menschen spricht got in apoca-
lipsi. ich wil jn geben zü spis das verborgte himel
brot/ das süss zü enpfinden ist über all verstantnu.
vnd vnnüfft der menschen. dis sint die drijerleij
jüger xpi. die alle rüw in iren selen vnde bij got/
aber anders vnd anders. die anfahenden hond ein
gerüwige constienz/ aber sie erschreckent sich noch
ab iren sünden. vnd müssent/ noch sich zeren vo den
lastern/ die zü nemenden menschen/ die hand de
sünden vrlup geben. die nach wewen das sint
die bösen gewonheiten/ die die sünden zü leg la-
sen/ die zupffent sie nijme als vast an/ als die er
nimpt sten. vnd in in zü heiliger andacht vnd güt be-
gires/ ¶ die dritten/ die da volkumen sint in
mit allen güten die hond/ allem ein gerüwige constien/
oder auch heiligi andacht/ aber sie hand ein über
vss über dise alle bede vnd inen wirt geben. das
verborgen himelbrot das do ist über alle sin. die
alls got dienent. die habent grose rüw in ir selen
vn habent eine güten sussen lijchten vnd gerüwige
dienst/ ein senfftes joch. vnd ein bürde lijchte/ gegen
den menschen/ die der welt. dem fleisch. vnd de
vijnd dienent. sich was groser schwerer bürdin-
sie hond zü tragen/ on vnderlass. was vngelückes.

nn zü handen got/ das mit dar von zü sagen ist sie
hond. weder an sel. noch an lijb. rüw ewiglich. nim
dar nach für dich. Die. Die da mit also verricht.
vnd also vnerlich sint/ in allen sünden/ als die-
ersten/ nim her für einen kauffman/ der da nach
gut. vnd nach eren stellet/ was übels jm zü hande
get/ mit vngewitter des meres/ den wil er her
trincken. den verlürt er sein gut. vnd des gelich
vnzelich vil. das sie selber. Die lobent die da got
dienent. vnd sprechent ach wie hond pfaffen münch
vnd nunen/ so gut leben/ die do sich mit got bekümer/
vnd lasent vns so vil sorg angst vnd nott haben. wie
wir ~~haben~~ das gut/ jn vor gewinnent. wen du al-
so den dinst der weltlichen sündigen menschen.
die do hie den karch ziehent. vnd dort nach ire
tod den ewigen last wagen. der verdampnus.
vn dargegen ansehen den dinst xpi. wie der
so vol süsser senffter rüw ist. vnd dem nach
zü lon die ewig frewd. den wirstu got gern
vnd williglich dienen. wen xps spricht komet
zü mir/ alle die da arbeiten/ mit bürdin vn lide
ich wil üch erlichten. mit gnaden. vnd ir werden
rüw vinden üwr selen. wen mein joch ist süss vn
senfft. vnd min bürde ist lycht. vnd jn üwer gedult
werde ir gewaltiglichen. vnd frij besitze uwer
selen. sollliche menschen die xps jünger. vn die
ner sint. die ziehent das joch xpi. süssiglich
vnd gont jndem karch. für vn für. die betten sie
gond zü kor/ sie singent/ vn lesent/ sie lydet alle

widerwertikeit gern. vnd mit groser gedult
durch gottes willen. ja ie me vngelücks vff
sie vallet. ie senffter sy rüw sie habent. vnder
dem hüt der gedult. wan jnen got lieb ist über
alle dmg. vnd ziehent imer mer dz ioch xpi
senfft nach jnen. bis sie es bringent zü eine gü
ten end. den gibt jn got zü lon sich selber. sprich
estu. ich weis was ich züh. es ist mir zü schw.
es ist ein hert dmg/ also allwege sich lyden
es ist ein hert. vn vngeruwigt ioch. vnd ein swe
rü dm/ also allwegen got dienent/ ich sprich
die schuld dem. vnd mit gottz. du last dir nit sagen.
du wilt dich deine öbern nit lasen. vn deine
ratt nit volgen/ richt jn jn das gestell. vol gütes
rates/ mit pliz hinde/ vnd vornen vff/ wie ein böss
pferd tüdt/ — dien — got jn demüt. in gedult. mitt
gütem willen. vnd begirden. den wirt dir auch
dz joch xpi. vnd sein bürde süss. senfft vnd lijcht vn
dar zü begirlich. Das dritt spickelin ist. wie dz
kumpt das man spricht/ dz die güten meschen so vil
widerwertikeit hond. vnd so vil lydes vff sie vellet/
vnd wie ettlich sprechent ich hab keine hagel schne.
noch regen. noch wint. ich sitz mid zell. mir düt nie
mant nüt. vn wie ettwen ein schne vellet mid zell
vnd dem schleiferlin. vnd wie sich ettwan ein sturm
wetter mit wind. vnd ein hegelin erhebet vnd de
wisl wie dis kumpt werden wir zü nechst hören. ir
hond gehört was da sent die zweij spickelin/ die
mir empfallen sent. vo dem hüt d gedult/ nün ist

✝✝ Die ye predig/ hüd die dij eigenschafft die d wisse
bilgerem hat/ ist ein hoher kutzel mantel wölch
mantel mit nnders ist den ein rechte kristelich lieb